

Fake News – Was ist echt?

Mediale Schönheitsideale im Fokus

Projektbeschreibung

Schülerinnen und Schüler untersuchen, wie Schönheitsideale in verschiedenen Medien konstruiert werden, analysieren deren Auswirkungen auf Selbstbild und Verhalten und entwickeln Gegenperspektiven. Das Projekt schult reflektiertes Konsumverhalten sowie kritische Auseinandersetzung mit medialen Inhalten.

Ziele

- Sensibilisierung dafür, wie Text/Bildinhalte entworfen werden und welche Botschaften sie senden.
- Verständnisbildung darüber schaffen, wie Schönheitsideale in Social Media entstehen, verbreitet werden und welche Auswirkungen sie auf Jugendliche haben.
- Medienkompetenz stärken (kritisches Konsumieren, Quelleneinschätzung, Gegenperspektiven), Empathie fördern, eigene Reflexion und verantwortungsvoller Umgang mit Informationen und Bildmaterial.

Alltagsbezug

- Hohe Erwartungshaltungen durch mediale Ideale beeinflussen Selbstwertgefühl und Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler.
- Es mangelt an kritischer Auseinandersetzung mit Medieneinflüssen und an Praxisformaten, um Medieninhalte verantwortungsvoll zu konsumieren und zu produzieren.



© Bildung & Begabung

Geplante Aktivitäten

1. Problemlage erfassen

- Fragebögen/kurze Interviews zu Nutzungsverhalten, Lieblingsplattformen, Wahrnehmungen von Schönheitsidealen.
- Sammlung von Beispielposts/Bildern (mit Einwilligung).

2. Theoretischer Rahmen

- Begriffe klären: Schönheitsnormen, Body Image, Filtereffekte, Idealbilder, Algorithmuswirkung.
- Einführung in Bildmanipulation.

3. Analyse praktischer Beispiele

- Gruppenarbeit: Analyse von Posts, Kommentaren; Kriterien für Realitätsnähe entwickeln, Sichtbarkeit von Diversität.
- Methoden: Bildanalyse, Quellenkritik, „Wie erkenne ich ein gefaktes Bild?“

4. Kreative Gegenperspektiven

- Authentische Posts erstellen oder Themen durch humorvolle Überspitzung inszenieren.
- Produktion von Materialien: Poster, Checkliste „So prüfe ich ein Bild“.
- Präsentationen für Mitschülerinnen und Mitschüler, Elternabend.

Zeitraumen / Umfang

Gesamt ca. 6–10 Wochen, ggf. Verlängerung für die Produktion von Materialien.

Ressourcen und Beteiligte

- Räume: Medientechnikraum, Computerraum, Bibliothek.
- Materialien: Computer/ Tablets, Kamera/ Smartphone, Bildbearbeitungstools, Präsentationssoftware.
- Budget: gering für Bildlizenzen, ggf. Druck von Materialien.
- Beteiligte: IT-Unterstützung; ggf. Schulpsychologische Ansprechpersonen.